

D O R O T H E U M

8. Feb. 1960 1/2

Zl. 398/1

OC P8

Wien, am

I, Dorotheergasse 17
Telephon 52 36 61

4. Februar 1960.

An die

United Restitution Organization
(URO),

H a n n o v e r,
Klagesmarkt 10/11.

Bezug: Ihr Schreiben vom 20. Jänner 1960.

Betr.: Entzogene Vermögensschaften.

Nach den Geschäftsunterlagen der beim Dorotheum auf Anordnung des Reichswirtschaftsministeriums eingerichtet gewesenen "Öffentlichen Ankaufsstelle" wurden gem. § 14 der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens die nachstehend angeführten Wertgegenstände abgeliefert:

am 3.8.1939

von Dr. Anton P a r i s e r ,

ehemals wohnhaft Wien, I., Jordangasse 9,

lt. Ablieferungsliste Nr. 11.399:

Lfd.Nr.	Gegenstand	Ankaufspreis Reichsmark
1	3 Schöpfer, 19 Löffel, 6 Gabeln, 2 Servietten- ringe, 1300 Gramm Silber, 7 Gabeln, 13 Messer mit Silber	

26.--

Summe

26.--

abzügl. 10%

2.60

23.40.

Diese Gegenstände wurden am 21.8.1939 an die Einlöseanstalt Louis Rössler, Wien, VII., Neustiftgasse 115-117, abgeliefert.

Der Nettoerlös von RM 23.40 wurde am 21.4.1943 als unbehobener Ankaufsbetrag an die Städtische Pfandleihanstalt, Zentralstelle, Berlin NO 55, Danzigerstrasse 64, überwiesen.

Betreffend Entziehung von Vermögensschaften durch nationalsozialistische Verfügungen teilen wir mit, dass die Nachforschungen in dieser Angelegenheit folgendes ergeben haben:

- 2 -

Auf Anordnung der Verwertungsstelle für-Umzugsgut, einer Einrichtung der Gestapo ("Vugesta"), wurde zu Vugesta-Nr.3131/72 am 23.1.1941 durch die Speditionsfirma Ullmann, Ring & Co. der auf den Namen Dr. Anton P a r i s e r lautende Lift Nr.87 in das Dorotheum zur Versteigerung eingeliefert und in der Zeit vom 7.2. 1941 bis 3.4.1941 in der Zweiganstalt des Dorotheums Favoriten versteigert.

Das Meistbot betrug RM 1.358.--. Nach Abzug der 4%igen Versteigerungsgebühr von RM 54.30 wurde der Nettoerlös im Betrage von RM 1.303.70 wie folgt überwiesen:
am 11.2.1941 RM 1.000.-- auf das Postsparkassenkonto Nr.110367 der Vugesta,

" 28.5.1941 RM 222.20 auf das obgenannte Postsparkassenkonto der Vugesta

" 15.7.1941 RM 81.50 an die Creditanstalt-Bankverein, Wien, I., Hoher Markt 12, auf das Vugesta-Konto Nr.766.

Die Konsignation liegt bei der Versteigerungsanstalt des Dorotheums auf.

Falls Sie die Anfertigung von Photokopien der 9 Seiten umfassenden Konsignation wünschen, sind wir bereit, Ihnen diese zum Selbstkostenpreis von S 72.-- (incl.Porto) anzufertigen.

Wir ersuchen höfl., auf unser Konto Nr.1927 bei der Österreichischen Nationalbank, Wien, den Gegenwert von ö.S. 25.- als Pauschalkostenvergütung zu überweisen.

Eine Abschrift dieses Schreibens liegt bei.

1 Beilage

Hochachtungsvoll

D O R O T H E U M